

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XII
Tabellenverzeichnis.....	XII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Q 4.0 – Unsere Erkenntnisse vorab.....	1
1. Einleitung.....	3
1.1 Fragestellung.....	5
1.2 Untersuchungsansatz (Vorgehen).....	9
2. Theoretische Annäherung.....	11
2.1 Der Digitalisierungsdiskurs.....	11
2.1.1 Analyse relevanter Ordnungsunterlagen.....	13
2.1.1.1 Der Grad der Offenheit der Curricula.....	16
2.1.1.2 Die Nutzung digitaler Medien.....	17
2.1.1.3 Das selbstgesteuerte/selbständige Lernen.....	19
2.1.1.4 Die Möglichkeiten zur Weiterbildung.....	21
2.1.1.5 Das zu vermittelnde Überblickswissen.....	21
2.1.1.6 Die zu vermittelnden Problemlösefähigkeiten.....	23
2.1.1.7 Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen.....	25
2.1.1.8 Novellierungsbedarf der Ordnungsunterlagen?.....	26
2.1.2 Literaturanalyse.....	27
2.1.2.1 Falsche Fokussierung.....	27
2.1.2.2 Einstellung/Habitus der Lehrenden.....	29
2.1.2.3 Managementkompetenzen der Lehrenden fördern.....	31
2.1.2.4 Modernisierung didaktischer Handlungsfelder.....	32
2.1.2.5 Entmündigung.....	34
2.1.2.6 Freisetzung.....	36

2.1.2.7	Berufliche Entgrenzung und Geschäftsprozessorientierung.....	42
3.	Methodisches Design	44
3.1	Vorgehen und Stichprobe	44
3.2	Entwicklung und Ausweitung der Thesen	45
4.	Auswertung	48
4.1	Thesen	48
4.1.1	Qualitative Auswertung der Thesen.....	49
4.2	Auswertung der Interviews	71
4.2.1	Zusammenfassung für den eiligen Leser	71
4.2.2	Die Politische Ebene	77
4.2.2.1	Digitalisierung – Begriffe, Konzepte, Ideen	77
4.2.2.2	Ordnungspolitik.....	78
4.2.2.3	Ordnungsmittelarbeit.....	79
4.2.2.4	Politische Vorgaben.....	81
4.2.2.5	Finanzierung des Systems	83
4.2.2.6	Bestimmung von Zuständigkeiten	85
4.2.2.7	Umsetzungshilfen	86
4.2.2.8	Anforderungen an die Lehrerbildung, Ausbilderqualifikation, Prüferschulung	87
4.2.3	Die Administrative Ebene	91
4.2.3.1	Lernortkooperation, Netzwerkarbeit, Lernortverbünde.....	91
4.2.3.2	Funktionen von Kammern und anderen meditativen Stellen	94
4.2.3.3	Weiterbildung.....	96
4.2.3.4	Ausbildungsberatung	97
4.2.3.5	Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbilder, Prüfer, Lehrer, Dozenten	98
4.2.3.6	Umsetzungshilfen, Leitfäden	101
4.2.4	Die Organisatorische Ebene	102
4.2.4.1	Entwicklung von Jahresplänen, Bildungsgangarbeit in Schulen, Entwicklung von betrieblichen Ausbildungsplänen.....	102

4.2.4.2	Förderung von selbstreguliertem Lernen, allgemein Förderung von beruflicher Handlungskompetenz.....	105
4.2.4.3	Abstimmung mit Arbeitsanforderungen	107
4.2.4.4	Proaktive Funktion von Ausbildung und Weiterbildung	114
4.2.4.5	Leitbild/Selbstverständnis von Betrieben, Schulen,.....	115
4.2.4.6	Mitarbeiterrekrutierung/Personalentwicklung.....	119
4.2.4.7	Konzeption von Prüfungen und Zertifizierung von Leistungen.....	119
4.2.5	Die Didaktische Ebene	122
4.2.5.1	Rolle digitaler Medien im Unterricht und in der betrieblichen Unterweisung	122
4.2.5.2	Geschäftsprozessorientierung (Betrieb)	124
4.2.5.3	Lernfeldorientierung (Schule)	126
4.2.5.4	Selbstreguliertes Lernen.....	129
4.2.5.5	Rolle von Führungskräften, Ausbildern, Lehrenden.....	130
4.3	Fallstudie: Merkmale gelungener Fälle	132
4.3.1	Ein Ausbildungsbetrieb als Leuchtturm.....	133
4.3.2	Eine Schule als Leuchtturm	135
4.3.3	Eine Kammer als Leuchtturm	138
5.	Empfehlung	140
5.1	Gegenstand der Förderung	142
5.2	Zuwendungsempfänger.....	144
5.3	Zuwendungsvoraussetzungen:.....	146
5.4	Regionale vs. überregionale Ausrichtung der Agenturen	149
5.5	Rahmenbedingungen des Programms	150
5.6	Programmphasen	151
5.7	Zielgrößen des Programms.....	153
	Literaturverzeichnis.....	154
	Anlage: Beispielfälle für Digitalisierung.....	161